



Foto: Burkhard Riegels

Die Bedeutung der Literatur

in den Medien ist derzeit ein wichtiges Thema. Begonnen hatte es im Sommer mit der von Wolfram Schütte angestoßenen Debatte über die Zukunft der Literaturkritik und ihren Ort – ob in Zeitungen, Zeitschriften oder im Internet. Diskutiert wurde, ob und warum die ausführliche, interpretierende Kritik vielfach einem Service von bloßen Lektüre-Empfehlungen und unterhaltenden Homestories gewichen ist. Dazu passen die sehr unterschiedlichen Meinungsäußerungen unserer Leserinnen und Leser, die wir in der letzten Ausgabe nach ihren Wünschen gefragt hatten. Einigen dominieren die Rezensionen zu sehr, andere schätzen eben diese zur Orientierung, gerade auch deshalb, weil wir im *Literaturblatt* versuchen, nicht in erster Linie den Mainstream zu berücksichtigen, sondern gern die seltener besprochenen Bücher aus kleineren, unabhängigen Verlagen vorstellen. Und dies trotz der Kürze fundiert.

Einen Schritt weiter als die Diskussion über die Art des Sprechens und Schreibens über Literatur gehen die Verlage und Buchhandlungen in Baden-Württemberg sowie AutorInnen und Literaturfreunde, die jüngst einen offenen Brief an die Chefredakteure der hiesigen großen Zeitungen und den Intendanten des SWR geschickt haben. Sie zeigen sich besorgt darüber, dass Literatur in der breiten Öffentlichkeit zunehmend weniger wahrgenommen werden kann: Kultur- und Literatursendungen im Hörfunk und Fernsehen würden gestrichen oder auf unattraktive Sendezeiten verschoben, Literaturbeilagen und kritisch-analytischer Journalismus zum Thema Buch seien auf ein Minimum geschrumpft.

Vermutlich werden das neue »Literarische Quartett« und der eben gestartete *Literatur Spiegel* dieser Entwicklung nicht unbedingt Einhalt gebieten – während der Stuttgarter Buchwochen wird es dazu eine Podiumsdiskussion unter dem Motto »Literatur im öffentlichen Raum« geben.

Wir wünschen Ihnen einen diskussionsfreudigen, literaturgesättigten Herbst!

Ihre Irene Ferchl

Inhalt

	Literaturszene	4
Porträt:	Nina Blazon schreibt eine Road Novel für Erwachsene	6
Porträt:	Karl-Heinz Ott und seine Weltanschauungsschwadronere	8
Unterwegs im Land:	Hesse in Gaienhofen, Tübingen und Calw	11
Aktuelle Buchkritik:	Belletristik und Sachbuch	14
	Was nicht im Lexikon steht	21
	Ausstellungen und Hörfunk	22
Fragebogen:	Beantwortet von Georg Eberhardt	24
	Rätsel: Wer war's?	24
Literaturkalender	für November und Dezember	25
	MitarbeiterInnen/Impressum	30